

DIE VIELFALT DER PFALZ – Herbst-Eskapade zur „Keschdezeit“

mit dem Kneippverein Spiesen am 26. und 27. Oktober 2024



Wenn der Sommer sich gemächlich dem Herbst entgegen neigt, dann beginnt in der Pfalz die Zeit der Keschde, wie die Pfälzer die Frucht des Kastanienbaumes nennen. Die Tradition der Kastanie begann schon mit den Römern, die darum wussten, dass das milde Klima der Pfalz die Pflanze gut gedeihen lässt. Doch nicht nur die Römer, auch König Ludwig I. von Bayern, schätzte die Kastanie. So ließ er rund um seine Sommerresidenz Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben über 10.000 Bäume der „keuschen Frucht“ pflanzen. Heute ist daraus der größte Kastanienwald Deutschlands geworden.

TAG 1, Samstag: AUF DEN SPUREN VON KÖNIG LUDWIG

Abfahrt ab Spiesen zur Pfälzer Weinstraße um 8.00h. Unser Bus bringt uns zur **VILLA LUDWIGSHÖHE** bei Edenkoben. In des Königreichs mildesten Teil ließ sich König Ludwig I. von Bayern seine Sommerresidenz bauen (1846-1852). Von hier bringt uns eine Sesselbahn innerhalb von 8 Minuten hoch auf die um 1200 erbaute **Rietburg** (550 m ü.M.). Von der großzügigen Aussichtsterrasse genießt man einen Panoramablick über die gesamte Rheinebene. Oben angekommen, sollte man erst einmal die Augen in die Ferne schweifen lassen. Hinunterblicken auf das größte zusammenhängende Weinbaugebiet Deutschlands, in die Rheinebene hinein, zu den Domen von Worms und Speyer und hinüber zu den Hängen des Odenwaldes und des Schwarzwaldes:



Gemeinsam wandern wir nach der Einkehr durch den Kastanienwald auf den Spuren König Ludwigs (Rundwanderung - gesamte Strecke ab/bis Villa Ludwigshöhe: 10,9 km, Anstieg verkürzt um 2 km durch Sesselbahnfahrt). Die Strecke führt durch den von König Ludwig angepflanzten Eßkastanienwald, an einem Wildgehege entlang und zum Ludwigsturm., dem höchsten Punkt der Wanderung.

Dann zur **Gaststätte Hüttenbrunnen** mit einer Hütte des Pfälzer Waldvereins. Hier ist eine Rast geplant (s. Foto).



Weiter über den Wasserlehrpfad im naturbelassenen Triefenbachtal bis zum Hirschweiher. Noch einmal kurz leicht bergan zu unserem Ausgangspunkt. Von der Villa Ludwigshöhe aus laufen wir auf einem der beliebtesten Wege in der Pfalz hinunter nach **RHODT UNTER RIETBURG** (ca. 2 km).

Gelegen an der Deutschen Weinstraße inmitten von Reben und mit dem Naturpark Pfälzerwald im Rücken, steht der Ort für ausgezeichnete Weine, einen denkmalgeschützten schmucken Ortskern mit Fachwerkhäusern und Torbögen. Überall lassen sich liebevolle Details entdecken.



Rhodt ist für viele Besucher das Idealbild eines Pfälzer Weindorfes. Die romantische, gepflasterte Theresienstraße (benannt nach der

Gemahlin von König Ludwig I von Bayern) ist in ihrem oberen Teil mit ausladenden Kastanienbäumen bepflanzt und von stattlichen Winzerhöfen gesäumt. Über den Straßen ranken alte Weinreben. Berühmt ist Rhodt auch für den ältesten Weinberg der Welt (wo in erster Linie Traminer angebaut wird). Gegenüber der Winzergenossenschaft Rietburg sehen wir die Weinstöcke, die vor rund 400 Jahren gepflanzt wurden und aus denen noch heute alljährlich Wein gekeltert wird. Die Vinothek in der **Winzergenossenschaft** ist heute, am Samstag, bis 17.00h geöffnet. D.h. wer will, kann während des Dorfspaziergangs einen Blick hineinwerfen, Wein probieren und auch kaufen. Der Bus kann direkt vor dem Eingang halten.

Danach fahren wir in unser **Hotel in HAUENSTEIN** (ca. 30 Minuten). Nach Zimmerbezug treffen wir uns zum Essen im Bistro. Es gibt Flammkuchen „satt“ (verschiedene Sorten: mit Speck, vegetarisch, Apfel-Zimt, orientalisches, griechisch usw...), nach dem Motto „all you can eat“.

TAG 2, Sonntag: BIOSPHÄRENRESERVAT PFÄLZER WALD/NORDVOGESEN

Beim Frühstück haben wir es nicht eilig, denn der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist in Hotelnähe. Am Deutschen Schuhmuseum beginnt der **PFÄLZER KESCHDEWEG**, dem wir zunächst folgen bis Lug (ca. 2,5 km). Von hier aus machen wir die **GEIERSTEINE-TOUR**, eine 5,6 km lange, abwechslungsreiche und bequem zu gehende Premium-Wanderung, die durch ihre Vielfalt und ihren Abwechslungsreichtum besticht. Auf schmalen Pfaden und Waldwegen geht es vorbei an mächtigen Buntsandsteinformationen. Von den „Geiersteinen“, dem „Runden Hut“ oder vom „Hornstein“ zeigen sich bezaubernde Ausblicke über die Region. Ein einmaliges Erlebnis – der Blick auf die legendäre Reichsfeste Trifels bei Annweiler und die kleinen Dörfer des Pfälzerwaldes



Ein weiterer Höhepunkt unserer 2-Tages-Eskapade liegt jenseits der deutsch-französischen Grenze: **WISSEMBOURG (= Weißenburg) im Elsaß**, das aus einer im 7. Jh. gegründeten Benediktinerabtei hervorging. Durch große Landschenkungen entwickelte sich eine unabhängige Reichsstadt mit erheblicher politischer Bedeutung. Heute kommen die Gäste wegen des schönen mittelalterlichen Stadtkerns (14.-17. Jh.). Die nach dem Straßburger Münster zweitgrößte gotische Kirche des Elsaß, die ehemalige Abteikirche St.-Peter-und-Paul, wurde im 13./14. Jh. erbaut. Die schönsten Altstadtdecken und Bilderbuchblicke finden sich im Schlupf-Viertel an der Lauter. Empfehlungen für einen Rundgang mit Stadtplan zu den interessantesten Gebäuden und Hinterhofgärtchen folgen. Und auch, wo man vielleicht noch einen Gugelhupf und frisches Baguette zum Mitnehmen erstehen kann...



Und dann gehts wieder nach Hause mit hoffentlich schönen Eindrücken (und vielleicht auch ein paar Kastanien).

Im Reisepreis von enthalten:

-
- Fahrt im modernen Reisebus
 - Reiseleitung/Wanderführung ab/bis Spiesen
 - 1 x ÜF im DZ mit eigenem Bad/Dusche u. WC
 - Fahrt mit der Rietburgbahn (einfach)
 - Flammkuchenessen am Abend (ohne Getränke)
 - Reisepreissicherungsschein

Da wir aufgrund schlechter Erfahrungen das Busunternehmen wechseln und die neuen Angebote noch ausstehen, wird der Preis voraussichtlich Ende Juli mitgeteilt werden können. Unverbindliche Anfragen werden ab Mitte Juli entgegengenommen.

EZ-Zuschlag: **25,- €**

Es gibt darüberhinaus die Möglichkeit, dass sich zwei Einzelreisende, die sich kennen, aber getrennt schlafen möchten, ein Badezimmer teilen, das zwischen den beiden Schlafzimmern liegt. Der EZ-Zuschlag in diesem Fall beträgt nur **10,-€ pp.**

Nicht-Mitglieder im Kneippverein dürfen gerne mitfahren, zahlen aber einen **Zuschlag von 20,-€.**

DAMIT WIR VON DIESEM AKTUELL GÜNSTIGEN ANGEBOT DES HOTELS, DAS NACH ÜBERNAHME VON SEINEM NEUEN INHABER NACH UND NACH BIS HERBST RENOVIERT WIRD, PROFITIEREN KÖNNEN, MUSS ICH BALDMÖGLICHST DIE ANZAHL DER ZIMMER BESTÄTIGEN, DIE WIR TATSÄCHLICH BENÖTIGEN. DAHER BITTE MIT DER ANMELDUNG NICHT ZU LANGE WARTEN. IM HERBST IST IN DER PFALZ NOCH HOCHSAISON, UND DIE ZIMMER WIRD DAS HOTEL AUF JEDEN FALL LOS !!!.

Danke.

Auskunft und Anmeldeformulare gibts bei:

Christiane Hans (Reiseveranstaltungen), Kirchstr. 52, 66540 Münchwies
Tel. 06858-533, Mail: casa.el.rastradero@gmail.com